

Wissenschaftliches Preisausschreiben

Joachim Jungius-Preis 2011

Die Joachim Jungius-Stiftung der Wissenschaften zu Hamburg schreibt den Joachim Jungius-Preis 2011 zur wissenschaftlichen Nachwuchsförderung für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit zum Thema

Historische Grundlagen europäischer Privatrechtsordnungen

aus. Das Privatrecht in Europa ist heute national fragmentiert. Zugleich sind die modernen Privatrechtsordnungen aber Ausprägungen einer europäischen Rechtskultur. Sie beruhen auf gemeinsamen Grundlagen. Für den Joachim Jungius-Preis 2011 sind Arbeiten willkommen, die diese gemeinsamen Grundlagen verdeutlichen: sei es, indem sie die Bedeutung des römischen Rechts, des kanonischen Rechts, der Naturrechtstheorie oder anderer Rechtsquellen mit europäischer Wirkung thematisieren, sei es, dass sie die Entwicklung einzelner Rechtsregeln, Rechtsinstitute oder Rechtslehren verfolgen. Erforderlich ist dabei jedoch ein über eine bestimmte Epoche oder eine bestimmte Rechtsordnung hinausgreifender Ansatz, der die europäische Dimension des gewählten Themas sichtbar macht. Privatrecht ist nach dem Verständnis dieser Preisausschreibung im umfassenden Sinne zu verstehen, einschließlich des Handelsrechts. Eingereicht werden können Aufsätze, akademische Qualifikationsschriften oder andere Monographien, die seit 2007 erschienen sind, sowie im selben Zeitraum fertig gestellte nicht-publizierte Arbeiten.

Der Preis ist mit einem Preisgeld von Euro 5.000,- ausgestattet. Über die Zuerkennung entscheidet der Stiftungsvorstand nach Anhörung einer Jury. Die Preisverleihung erfolgt in einer öffentlichen Veranstaltung der Stiftung, in deren Rahmen die ausgezeichnete Arbeit vom Preisträger vorgestellt wird. Entsprechend der Widmung des Preises wird das zulässige Höchstalter von Bewerbern zum Zeitpunkt der Einreichung auf 40 Jahre festgesetzt.

Je Bewerbung kann nur eine einzelne wissenschaftliche Arbeit eingereicht werden; kumulative Einreichungen sind ausgeschlossen. Die wissenschaftliche Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein.

Wissenschaftliche Arbeiten sind – zusammen mit einem Kurz-CV und Schriftenverzeichnis – auf dem Postweg in fünffacher Ausfertigung bis

15. Oktober 2011

bei der Joachim Jungius-Stiftung der Wissenschaften zu Hamburg
(Von-Melle-Park 11, 20146 Hamburg) einzureichen.

Hamburg, im April 2011
Prof. Dr. Kurt Pawlik
Stiftungsvorsitzender